



Österreichischer Rundfunksender steigert seine Produktivität mithilfe einer umfassenden Cisco Lösung

ZUSAMMENFASSUNG

Kunde: Radio Max

Branche: Medien

Standort: Österreich

Anzahl der Mitarbeiter: 100

Herausforderung

- Effektive und sichere geräteunabhängige Zusammenarbeit aller Mitarbeiter
- Beseitigung von Produktionsproblemen aufgrund unzureichender Netzwerkleistung
- Unterstützung bandbreitenintensiver neuer Geschäftsbereiche, wie zum Beispiel Multimedia

Lösung

- Richtlinienplattform für Identitäts- und Zugriffskontrolle der nächsten Generation
- Cisco Borderless Network mit Cisco Identity Services Engine und BYOD (Bring-Your-Own-Device)-Smart Solution

Ergebnisse

- Verwaltung eines größeren Cisco Netzwerks mit denselben IT-Ressourcen
- Unterstützung des Unternehmenswachstums bei gleichzeitiger Steigerung der Netzwerkverfügbarkeit und -sicherheit sowie der Benutzerfreundlichkeit
- Zuverlässige Grundlage für die Unterstützung neuer Geschäftsmodelle

Herausforderung

Die deutsche REWE-Gruppe betreibt eine der größten Einzelhandelsketten Europas. In den Filialen hören die Kunden die Live-Sendungen von Radio Max. Radio Max ist als REWE-Tochterunternehmen in circa 2.900 Billa-, Bipa-, Penny- und Merkur-Filialen in Österreich und Italien präsent. Außerdem werden Werbe- und Musiksequenzen über das Internet an Filialen in der Tschechischen Republik, in der Slowakei, in Bulgarien, Rumänien, in der Ukraine und in Russland gestreamt.

Mit zehn Sende- und zwei Produktionsstudios gehört Radio Max zu den größten Rundfunksendern Europas. Zur Unterstützung seiner ehrgeizigen Expansionspläne bezog der Sender erst kürzlich neue Räumlichkeiten in Wien. Im Rahmen des Umzugs bot sich auch eine intensive Auseinandersetzung mit den zukünftigen IT-Anforderungen an. „Unsere bisherigen Netzwerke verfügten über keine ausfallsicheren Verfahren und waren voll ausgelastet“, so Markus Stangl, technischer Koordinator und stellvertretender technischer Leiter bei Radio Max. „Wir waren auf der Suche nach einer flexiblen Plattform, die Wachstum und bandbreitenintensive neue Geschäftsbereiche wie Multimedia unterstützt.“

Die Netzwerksicherheit stellte ein weiteres zentrales Thema dar. Die meisten der 100 Mitarbeiter des Senders sind Freiberufler und müssen trotz der Tatsache, dass sie die Studios regelmäßig für Aufnahmen und Bearbeitungen aufsuchen, auch von entfernten Standorten auf die Tools und Informationen bei Radio Max zugreifen können. Besucher und Teilnehmer der Media Academy-Schulungsseminare des Senders haben ähnliche Anforderungen.

„Zuvor haben wir mit zwei Netzwerken mehrerer Anbieter gearbeitet, die beide über keine Funktionen zur Benutzerauthentifizierung oder Profilerstellung verfügten“, erläutert Stangl. „Die Mitarbeiter konnten jederzeit mit einem Notebook auf das Netzwerk zugreifen, ohne dass wir eine entsprechende Kontrolle darüber gehabt hätten. Es gab keine Datensicherheit, und die Benutzerfreundlichkeit ließ deutlich zu wünschen übrig, da die einzelnen Komponenten veraltet waren.“

Lösung

Da das Unternehmen schon früher bei Problemen mit der Netzwerkleistung Kontakt mit Cisco hatte, interessierte es sich für die Details der Cisco® Borderless Network-Architektur. Die Entscheidung, dieses validierte Design zu übernehmen, wurde durch die Erfahrungen anderer Cisco Kunden aus dem Rundfunkbereich noch gefestigt.



„Wir waren auf der Suche nach einer flexiblen Plattform, die Wachstum und bandbreitenintensive neue Geschäftsbereiche wie Multimedia unterstützt.“

Markus Stangl
Technischer Koordinator und stellvertretender technischer Leiter
Radio Max



„Der Zugriff erfolgt bedeutend schneller und in den Studios passieren weniger Fehler, was die Qualität unserer Produkte erhöht. Wir können außerdem flexibler auf die Wünsche unserer Kunden eingehen.“

Markus Stangl
Technischer Koordinator und stellvertretender technischer Leiter
Radio Max

In Zusammenarbeit mit dem lokalen Service Provider Diamond Informatics implementierte Radio Max eine neue Infrastruktur mit 14 virtuellen LANs (Virtual Local Area Networks) mit separaten Domänen für Audio-Streams, Video-Streams, Büro und Administration, Redakteure und Gäste.

Das umfassende Cisco Borderless Network-Design besteht aus Cisco Catalyst® Switches der Serien 4500 und 6500 sowie Wireless LANs mit Cisco Aironet® Wireless Access Points der Serie 3500 und Wireless Controllern der Serie 5508. Kernstück der Lösung ist die Cisco Identity Services Engine (ISE), die ein einheitliches Sicherheitsmanagement für alle Domänen, kabelgebunden, drahtlos und remote, ermöglicht.

Die ISE ist als Bestandteil der Cisco TrustSec®-Architektur eine Kernfunktion der Cisco BYOD (Bring-Your-Own-Device) Smart Solution. Hier werden Informationen über die Rollen und Rechte von Benutzern, ihre Geräteprofile und -position, ihr Standort (VPN, vertrauenswürdiger oder nicht vertrauenswürdiger Netzwerk) und die Serviceanfrage zusammengeführt. Mit diesem richtlinienbasierten Ansatz wird dann automatisch festgelegt, wer von welchem Standort aus und mit welchem Gerät Zugriff erhält.

„Wir nutzen zwei ISEs, um ausreichend Zuverlässigkeit gewährleisten zu können. Aufgabe ist die Sicherstellung der Netzwerksicherheit und -stabilität durch Profilerstellung und das Management von Ausfällen“, so Stangl. „Möchte beispielsweise einer unserer Redakteure ein Mobilgerät einsetzen, muss er sich mit dem Administrator in Verbindung setzen, der das Gerät dann mit dem Netzwerk verbindet. Feste Mitarbeiter verfügen über eine dauerhafte Anbindung. Die ISE bietet jedoch auch ein Portal für Gäste. Sie identifizieren sich über eine Webschnittstelle, die Netzwerkverbindung wird dann jedoch nur für einen bestimmten Zeitraum gewährt.“

Über das Festnetz laufen sieben LANs, während weitere sieben drahtlose VLANs mit Audiosystemen von der normalen Büroinfrastruktur getrennt verfügbar sind. Die ISE erstellt Profile der Endgeräte und leitet dann Benutzer an das entsprechende VLAN.

Ergebnisse

Durch die dynamische Profilerstellung der ISE konnte der Administrationsaufwand erheblich verringert und somit die Kosten für das IT-Management gesenkt werden. Das neue Netzwerk ist zwar größer und umfassender als sein Vorgänger, das IT-Team von Radio Max kann es jedoch trotzdem mit denselben Ressourcen betreiben. Insbesondere die Einrichtung von Gastzugriffen gestaltet sich schneller und einfacher.

Radio Max hat keine offizielle BYOD-Richtlinie eingeführt, verwendet jedoch die ISE zur Unterstützung der Mitarbeiter, die mit ihrem eigenen Smartphone, Laptop- oder Tablet-Computer arbeiten möchten. „Die ISE-Profilerstellung vereinfacht die Anbindung von Geräten erheblich“, so Stangl. „Zur Aktivierung eines Geräts gibt man einfach eine MAC-Adresse (Media Access Control) ein, weist ein Profil zu und übergibt dies an das entsprechende Netzwerk.“ Selbst wenn ein Gast sein eigenes Gerät verwenden möchte, bedeutet dies kein Sicherheitsproblem. In diesem Fall erfolgt eine Weiterleitung an das Gast-VLAN, das von allen anderen internen Netzwerken vollständig getrennt ist.

„Wir haben die Zahlen zwar noch nicht ermittelt, wissen aber, dass sich die Netzwerkverfügbarkeit seit der Einführung der ISE erhöht hat, da es keine Ausfallzeiten gab“, berichtet Stangl. „Analog dazu hat sich die Leistung trotz der steigenden Mitarbeiterzahl bei Radio Max (10 Prozent in den letzten sechs Monaten) erheblich erhöht.“

Zusätzlich wirkt sich das ISE-fähige Borderless Network des Unternehmens auch auf andere Art und Weise positiv auf das Unternehmen aus. „Die ISE sorgt für die Vereinigung aller Komponenten“, sagt Stangl dazu. „Der Zugriff erfolgt bedeutend schneller und in den Studios passieren weniger Fehler, was die Qualität unserer Produkte erhöht. Wir können außerdem flexibler auf die Wünsche unserer Kunden eingehen. Ist ein Kunde auf der Suche nach Multimedia-Lösungen, können wir sie ihm anbieten. Für die Zukunft planen wir auch die Integration von Videoinhalten in unser Geschäftsmodell.“



Weitere Schritte

Eine weitere Verbesserung könnte in der Zukunft die Umstellung der VLANs auf Cisco TrustSec sein, womit wir die Cisco ISE-Firewall implementieren und somit den Verwaltungsaufwand bei Radio Max durch den Einsatz von Sicherheitsgruppen anstatt von IP-Adressen weiter verringern können.

Weitere Informationen

Weitere Informationen über Cisco Borderless Networks finden Sie unter www.cisco.com/go/borderless.

Weitere Details zur Cisco Identity Services Engine finden Sie unter www.cisco.com/go/ise.

Produktliste

Routing und Switching

- Cisco Catalyst Switches der Serien 4500 und 6500

Management

- Cisco Identity Services Engine
- Cisco Wireless Controller der Serie 5508

Wireless

- Cisco Aironet Wireless Access Points der Serie 3500



Hauptgeschäftsstelle Nord- und Südamerika
Cisco Systems Inc.
San Jose, CA

Hauptgeschäftsstelle Asien-Pazifik-Raum
Cisco Systems (USA) Pte. Ltd.
Singapur

Hauptgeschäftsstelle Europa
Cisco Systems International BV Amsterdam,
Niederlande

Cisco verfügt über mehr als 200 Niederlassungen weltweit. Die Adressen mit Telefon- und Faxnummern finden Sie auf der Cisco Website unter www.cisco.com/go/offices.

Cisco und das Cisco Logo sind Marken bzw. eingetragene Marken von Cisco und/oder von Partnerunternehmen in den Vereinigten Staaten und anderen Ländern. Eine Liste der Marken von Cisco finden Sie auf folgender Website: www.cisco.com/go/trademarks. Die genannten Marken anderer Anbieter sind Eigentum der jeweiligen Inhaber. Die Verwendung des Begriffs „Partner“ impliziert keine gesellschaftsrechtliche Beziehung zwischen Cisco und anderen Unternehmen. (1110R)